



Neue Vertriebswege für den Hobbyfilm

Geraer DVD geht nach Österreich, der Schweiz und ganz Deutschland
Lokalseite 2



Ralf Braungartner, Michael Werner, Regieassistentin Katrin Beck sowie die Schülerinnen und Darsteller Michelle Brom und Laura Theophil auf dem Weg zum Versand der DVD „Schülerfilme“ an über 300 Bibliotheken. (Foto: Tobias Schubert)

Neulandfilm deutschlandweit

Geraer DVD „Schülerfilme“ wird an über 300 Bibliotheken verteilt

■ Von Tobias Schubert

Gera. Es sei eine Premiere, freut sich der organisatorische Leiter des Filmclubs Gera-Pforten e.V. Michael Werner. Das erste Mal in Deutschland würde eine DVD mit Amateurfilmen an so viele Stellen verteilt.

Die DVD, von der Werner spricht, nennt sich „Schülerfilme“ und ist eine Produktion des Filmclubs Pforten und „Neulandfilm“, der Kinder des Hortes der Geraer Neulandschule unter Leitung von Stefan Gabel, der ebenfalls Mitglied im Filmclub ist. Die Technik stellte der Offene Kanal Gera. Gestern wurde die DVD an 345 Bibliotheken in 293 Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz versandt.



Die DVD „Schülerfilme“
(Foto: Tobias Schubert)

„Wir haben am 1. Juli 15-jähriges Bestehen“, sagt Werner, der von Anfang an den Filmclub leitet. „Da wollten wir etwas ganz Besonderes machen. Die Verteilung der DVD ist nun

der Höhepunkt unserer Vereinsgeschichte.“ Zwei Punkte nennt Werner, Regisseur und Kameramann der Filme, als Motivation für seine Idee. Zum einen gehe es ihm darum, die Leute glücklich zu machen. Zum anderen wolle er andere Hobbyfilmer auf den Verbreitungsweg Bibliotheken aufmerksam machen, um ein möglichst breites Publikum zu erreichen. Auch ist es nicht das erste Mal, dass der Filmclub etwas in dieser Richtung versucht. Schon 2008 bot er den preisgekrönten Film „Eric und Maria – Die Reise nach Poststein“ mehreren Thüringer Bibliotheken zum Verleih an. Mit großem Erfolg, sagt Werner.

Die DVD, die von Gera aus den Weg in die Welt nimmt, versammle die besten zehn

Schülerfilme seit Bestehen des Vereins, so Werner. Die Filme sind zwischen vier und 58 Minuten lang. Auch „Eric und Maria“ ist darauf zu finden.

1000 DVDs habe man gepresst, gibt Werner an. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ungefähr 5000 Euro. 1700 Euro davon habe das Finanzministerium des Landes Thüringen zur Verfügung gestellt und 500 Euro die Sparkasse Gera-Greiz. Weitere 400 Euro hätte man von dem Alternative e.V. 54 erhalten. Die Gestaltung der DVD übernahm das Anim-Studio Ralf Braungartner unentgeltlich.

Erhältlich ist „Schülerfilme“ gegen eine Spende beim OKG, der Touristeninformation Gera und dem Hort der Neulandschule.